

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auch der große Landtag, welcher durch Kaiser Friedrich IV. ¹⁾ am 25. März 1492 zu Linz ist abgehalten worden, und zu dem alle Kirchen- und Zechmeister, Benefiziaten und Lokalkapläne vom Lande ob der Enns einberufen wurden wegen des auf sie fallenden Aufschlages zur Haltung des Friedens, muß hier erwähnt werden, weil der Klerus und die Kirchen von Linz gleichfalls dabei theilhaftig waren.

Endlich wurde noch um das Jahr 1497 herum, unweit vom jetzigen Wirthshause, an dem Platze, wo früher nur eine Kapelle gestanden, zu St. Margarethen eine Kirche gebaut, welche, als Filialkirche der Stadtpfarre, mit einem Mesnerhause und Friedhof aussieht.

Die Amtsperiode des Stadtpfarrherrn Simon Huet hat sohin für die Stadtpfarre Linz gar manches Gute und Wichtige gebracht, und kann mit vollem Rechte eine Periode des Glückes genannt werden.

§. 19.

Stadtpfarrherr Wolfgang von Danberg vom Jahre 1500.

Als Domherr und Probst zu Passau versah Wolfgang von Danberg nicht in eigener Person die Stadtpfarre von Linz, sondern er hatte einen Vikar, mit Namen Johann Chaien, der eine schöne, seltene Feier erlebte am 1. März im Jahre 1501, indem

¹⁾ Schon im nächstfolgenden Jahre nach dem oben erwähnten Landtage starb Kaiser Friedrich IV. urkundlich am 19. (nicht am 24.) August an der Ruhr, die er sich bei seinem ohnedem kränklichen Zustande durch unmäßigen Genuß von Melonen zuzog, im 79. Jahre seines Alters und im 54. einer überaus bewegten und stets gelbarmen Regierung. Der Tobestag und die Beisetzung der Eingeweide des innigst geliebten Kaisers und Wohlthäters in der Stadtpfarrkirche allhier stimmten die Bewohner zur tiefen Trauer, und in vieler Augen sah man heiße Dankesthränen perlen. Noch heutzutage gibt von der Beisetzung der Eingeweide des kaiserlichen Herrn und Wohlthäters in der hiesigen Stadtpfarrkirche Zeugniß ein rothmarmornes Monument an der Epistelfeite